

Hella Schlüter

Kleine Bibelforscher

Kopiervorlagen
für die Klassen 3–6



Hella Schlüter

Kleine Bibelforscher

Kopiervorlagen für die Klassen 3–6

Vandenhoeck & Ruprecht

Alle Illustrationen von Katrin Wolff, Wiesbaden / S. 38: © Shutterstock, Zvonimir Athletic /
S. 41: © Shutterstock, Bocman1973 / S. 47: © Shutterstock, pavila

Bibeltexte: Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe,
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart / S. 9 (2) Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung,
durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Umschlagabbildung: shutterstock / Jacek Chabraszewski

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-525-77661-2
ISBN 978-3-647-77661-3 (E-Book)

© 2013, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen/
Vandenhoeck & Ruprecht LLC, Bristol, CT, U. S. A.
www.v-r.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.
Printed in Germany.

Satz: textformart, Göttingen
Druck und Bindung: ☉ Hubert & Co, Göttingen

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhalt

Vorwort	5
1. Einführung: Verschiedene Bibeln	7
M1	9
2. Wie das Neue Testament entstanden ist	11
M2–M4	13–17
3. Die Bibel – eine Bibliothek	18
M5–M7	19–21
4. Geheimnisvolle Schriftfunde	22
M8–M9	24–27
5. Stationenarbeit: Die Arbeit der Bibelforscher	28
M10–M15	29–34
6. Legespiel: mittelalterliche Bibeln	36
M16–M17	37–43
7. Die Erfindung des Buchdrucks	44
M18–M20	45–47
Literaturhinweise	48

Vorwort

Die Bibel – kein Buch aus der Erfahrungswelt der Kinder

In unserer säkularisierten Welt wird es immer seltener, dass Kinder mit Vorerfahrungen über die Bibel in die Schule kommen. Kinder aus kirchlichen Kindergärten kennen manchmal einige Geschichten aus der Bibel – mehr meistens nicht. In der häuslichen Umwelt spielt die Bibel in der Regel keine Rolle mehr, maximal existiert eine alte Familienbibel in der hintersten Ecke des Bücherregals, der keine Beachtung geschenkt wird. Die Zeiten, in denen Kinder zur Taufe eine Kinderbibel bekamen, aus der ihnen regelmäßig vorgelesen wurde, sind lange vorbei. So ist für die meisten Kinder die Bibel ein fremdes Buch, das zudem noch mit vielen Vorurteilen (altertümliche Sprache, langweilige Geschichten) belegt ist.

Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren besitzen einen kritischen Realitätssinn. Im Religionsunterricht spielt die Frage nach der Wahrheit, nach der historischen Richtigkeit also, eine große Rolle. Fragen wie „Kann das überhaupt passiert sein?“ oder „Ist das wirklich so gewesen?“ beschäftigen die Mädchen und Jungen. Hier kann eine sachkundliche Einheit über die Bibel informieren und damit die Grundlage für die Exegese schaffen.

Die Bibel als Objekt wissenschaftlicher Forschung

Die Fremdheit des Buches Bibel kann nur langfristig und unter verschiedenen Aspekten abgebaut werden. Die Kinder sollen in den vorliegenden Unterrichtsstunden die Bibel als Objekt wissenschaftlicher Forschung erfahren. Für die Lehrkraft im Religionsunterricht ist es wichtig, immer die historisch-kritische Methode im Auge zu behalten, d.h. Ergebnisse der Textkritik, Literaturkritik, Formgeschichte, Redaktionsgeschichte

und Archäologie. Nur durch sachgemäßen Umgang, d.h. kritisches und methodisch sauberes Arbeiten, mit der Bibel allgemein und den Texten der Bibel, kann für die Schülerinnen und Schüler ein eigener Zugang ermöglicht werden. Die vorliegende Unterrichtseinheit soll als ein Baustein dazu vor allem Einblicke in die Forschungsarbeit an der Bibel geben.

Ziel: Leben in einer vom Christentum geprägten Umwelt

Die Normen und Einstellungen unserer Gesellschaft sind überwiegend in der christlichen Tradition begründet. Die Grundlage des Christentums als Buchreligion ist die Bibel, die im Mittelpunkt des theologischen Denkens steht. Um Ursprung und Herkunftsgeschichte unserer Normen zu verstehen, sind Sachkenntnisse über die Bibel notwendig. Die vorliegende Einheit ist ein Grundstein für ein historisch-kritisches Bibelverständnis. Insgesamt ermöglicht ausschließlich der sachgemäße Umgang mit der Bibel und ihren Texten das Erkennen der Bedeutung der biblischen Botschaft. Haben die Schülerinnen und Schüler die allgemeine Bedeutung der biblischen Botschaft erkannt, können sie weiterführende theologische Fragen für sich selbst beantworten.

Zur Unterrichtseinheit

Neben den ausführlicheren didaktisch-methodischen Hinweisen beschränken sich zusätzliche Sachinformationen auf die wesentlichen Aspekte, die Kinder des 3. bis 6. Schuljahres wissen sollten. Fast alle Materialien sind so konzipiert, dass diese sich als Freiarbeitsmaterialien für die Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler eignen. Entsprechende Hinweise finden sich im Text.

Wissen Sie, wie die Bibel entstanden ist? Ja? Wissen Ihre Schüler das auch? Nein? Dann hilft dieses Unterrichtsmaterial weiter. Es bietet Kopiervorlagen für den Religionsunterricht, mit denen Schülerinnen und Schüler spielerisch alles lernen, was sie über den Entstehungsprozess der Bibel wissen müssen. Der Fokus liegt dabei auf dem Neuen Testament. Selbstständig gehen sie den folgenden Fragen auf den Grund:

- Welche verschiedenen Bibeln gibt es eigentlich?
- Wie ist das Neue Testament entstanden und aus welchen Büchern besteht es?
- Welche Schreibmaterialien wurden zur Zeit der Überlieferung verwendet?
- Wie sahen die Bibeln im Mittelalter aus?
- Wie wurden die ersten Bibeln gedruckt?

Die Schülerinnen und Schüler gehen somit auf Entdeckungsreise und werden zu richtigen kleinen Bibelforschern.

Die Autorin

Hella Schlüter ist Schulleiterin der Hans-Georg-Karg-Schule – Primaria Braunschweig. Sie unterrichtet vorwiegend die Fächer Religion und Mathematik.

ISBN 978-3-525-77661-2



9 783525 776612

www.v-r.de